

Umstrittene Grenzwerte für den Lärm

„Flugangst“ bei

Haben die Parlamentarier plötzlich „Flugangst“ bekommen? Die umstrittenen neuen Grenzwerte für Fluglärm – 65 Dezibel bei Tag, 55 bei Nacht – standen am Dienstag jedenfalls nicht auf der Tagesordnung des Verkehrsausschusses. Die Grünen glauben aber nicht, dass dieses brisante Thema nun „gestorben“ ist.

Die „Krone“ berichtete: Im Luftfahrtgesetz sollen die heiß diskutierten Grenzwerte jetzt verankert werden. Reinhard Gschöpf von den Grünen betrachtet sie jedoch als „unzumutbar hoch“. Interessanterweise

VON ERICH VORRATH

sind die 65 und 55 Dezibel längst fixer Bestandteil des Umgebungslärmgesetzes – das Luftfahrtgesetz, bisher ohne jeden Grenzwert, soll da „nachziehen“.

Auf Grund unseres Berichtes vom Sonntag kamen zahlreiche Proteste von Fluglärmopfern, die eine zusätzliche Belastung fürchten. Das mag ein Grund für den Rückzieher im Verkehrsausschuss gewesen sein. Nur: Aufge-

aus der Luft nicht im Verkehrsausschuss:

Parlamentariern

schoben ist nicht aufgehoben, es gibt nämlich deutliche Anzeichen, dass es in der nächsten Woche im Plenum des Parlaments einen neuen Anlauf geben wird.

Gleichgültig, ob die Grenzwerte gesetzlich fixiert werden oder nicht – für die Anrainer des Flughafens Schwechat wurde schon vor einem Jahr ein „Lärmschutznetz“ gespannt: Im Vertrag, der nach der fünf Jahre dauernden Mediation um die dritte Piste und die Belastungen der Menschen durch den Flugverkehr unterschrieben wurde, sind genaue Fluglärmzo-

nen festgelegt – die erste Zone beginnt bei 54 Dezibel, die höchste endet bei 65. Schwillt das Donnern in der Luft auf mehr als 54 Dezibel an, tritt ein Lärmschutzprogramm des Flughafens in Kraft. Sprecherin Brigitte Pongratz: „Alle Häuser werden genau untersucht, und auf unsere Kosten werden beispielsweise Lärmschutzfenster eingebaut, oder es wird ein ganzes Haus isoliert. In dieses Programm, das die Gemeinden rund um den Flughafen ganz oder teilweise betrifft, fallen rund 6500 Haushalte.“

Foto: Flughafen Wien



◀ Viele klagen über die startenden Flugzeuge.